

REFERENZ

Ehem. Brunnen säule 'Wilde Männer'

2025-2025

Bei dem Objekt handelt es sich um eine ehemalige Brunnen säule aus Rhätsandstein, die ursprünglich am Oberen Tor in der Innenstadt Hof s stand, jedoch im Jahr 1890 auf die Thomaswiese im Bürgerpark Theresienstein versetzt wurde.

Aufgebaut ist das 1859 durch den Bildhauer Laubmann erschaffene Objekt aus zwei oktogonalen Postamenten mit einfacher Profilierung, darauf ein viereckiger Pfeiler in der Mitte sowie bekrönt durch eine abermals darauf stehende Engelsfigur (ca. 6 Meter Gesamthöhe). Jeweils an zwei gegenüberliegenden Seiten des Pfeilers befinden sich ähnliche Motive: ein Paar aus halbrunden Wehrtürmen und zwei männliche Skulpturen unter Blattwerkbaldachinen - die sog. "Wilden Männer".

Neben einer verschmutzten Natursteinoberfläche - entweder durch lose Auflagerungen oder partiell vorhandenen biogenen Bewuchs - war auch stellenweise die Bildung einer schwarzen Kruste zu beobachten. Weitere Schäden und Schadbilder beliefen sich auf Risse, Schalen, abschuppende Bereiche mit teils scharfkantigen Übergängen, partielle Absandung sowie mehrere Fehlstellen und defekte Altergänzungen. Einige Fugen im Sockel- und Sandsteinbereich bedurften ebenfalls einer Ausbesserung.

Maßnahmen

- manuelle Reinigung
- Heißdampf-Hochdruck-Reinigung
- Mikrodampf-Reinigung
- Partikelstrahlverfahren zur Reduzierung der schwarzen Kruste
- Partielle Festigung des Natursteins (KSE)
- Sicherung von Rissen und Schalen
- Fehlstellenergänzung
- Fugbearbeitung
- Entrostung des Ankereisens der Engelsfigur
- Verfüllen und Verfugen des freigelegten Sockelbereiches
- Retuschieren von neu in den Bestand eingebrachte Fehlstellenergänzungen

Ort
Hof

Datierung
um 1860

Auftraggeber
Verschönerungsverein Botanischer Garten
Theresienstein und Hof e.V.

Bearbeitungszeitraum
2025-2025

Material
Sandstein



Die ehemalige Brunnen säule auf der Thomaswiese nach erfolgter Konservierung und Restaurierung.



Aufnahme vor Beginn der Arbeiten - an einigen Stellen fanden sich Triebe von Grünpflanzen sowie biogener Bewuchs (u.a. Moose, Flechten).



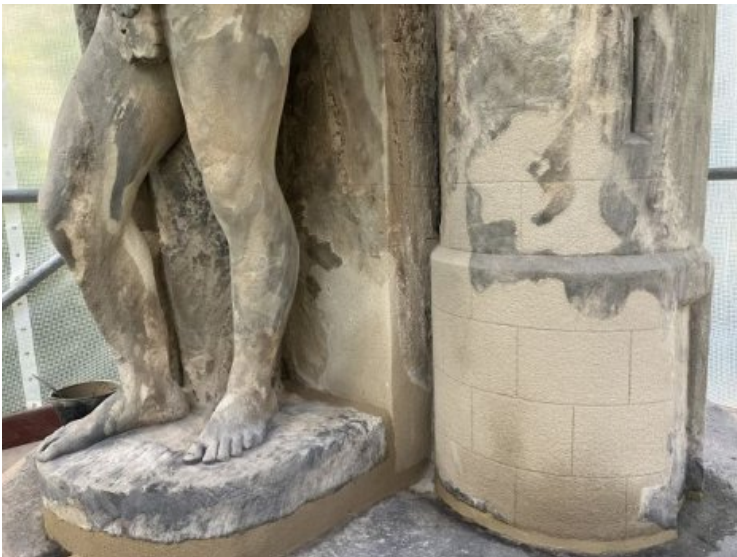
Der Grünbewuchs wurde zunächst manuell mittels Spatel, Schaufel u.Ä. entfernt.



Nahaufnahme einer besonders beschädigten Stelle an der ehemaligen Brunnen säule.



Beschädigtes Steingefüge und defekte Altergänzungen wurden zunächst mittels Steinmetzwerkzeug ausgearbeitet.



Nach der Ausarbeitung konnten die Fehlstellen mit eigens an den Bestand angepassten Mörtel ergänzt werden.



Abschließend fand eine Retusche des neu in den Bestand eingebrachten Mörtels statt, um diesen auch visuell anzugleichen.



Blick von oben auf die Blattwerkbaldachine und Wehrturmoberseiten vor Beginn der Maßnahmen - die Steinoberfläche ist stark verschmutzt.



Aufnahme während der Heißdampf-Reinigung: die gereinigte Fläche rechts im Bild zeigt einen deutlichen Reinigungserfolg.

